

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 190.

Donnerstag, den 9. Juli.

1835.

### William Cobbett.\*)

Dieser gewaltige und originelle Schriftsteller starb am 18. Juni zehn Minuten nach ein Uhr Mittags auf seinem Landgute in Surrey, in einem Alter von 73 Jahren. Er behielt sein Bewußtseyn bis zum letzten Augenblick und starb mit Fassung. Cobbett war im vollsten Sinne des Wortes ein Mann, der sich selbst gebildet hat. Sein Vater besaß ein kleines Grundstück zu Farnham in Surrey, und Cobbett selbst wurde als gemeiner Ackermann erzogen. Im Jahre 1783 verließ er das väterliche Haus, und ging nach London, wo es ihm glückte, in der Kanzlei eines Advocaten Beschäftigung zu finden. Später ließ er sich jedoch als gemeiner Soldat anwerben, wurde nach Neuschottland geschickt und avancirte zum Feldwebel. Bei der Rückkehr des Regiments mußte er als Kläger bei einem Militairgericht auftreten, wartete jedoch den Ausgang nicht ab, sondern ging nach Frankreich, und segelte aus einem französischen Hafen nach den vereinigten Staaten, wo er sich einige Zeit damit erhielt, daß er Franzosen Unterricht in der englischen Sprache erteilte. Zu jener Zeit schmähete die französische oder demokratische Partei in Amerika laut gegen England; dieß bewog Cobbett, sich der Sache seines Vaterlandes anzunehmen. Unter dem angenommenen Namen Peter Porcupine schrieb er eine Reihe Pamphlets voll Kraft und Leben, deren einige damals in England nachgedruckt wurden. Eines Libells gegen D. Rusk überwiesen, hatte er einen schweren Prozeß zu bestehen. Im Jahre 1801 kehrte er nach England zurück, und gründete ein Morgenblatt unter dem Titel: Porcupine, worin er Pitt kräftigst unterstützte. Dieses Blatt ging jedoch bald ein, und so gab er später das Register

\*) Aus dem Morning-Chronicle.

heraus, das sich bis jetzt gehalten hat. Cobbett begann seine Laufbahn als Publicist in England unter sehr günstigen Umständen. Er genoß der mächtigen Gunst des Ministeriums, und Herr Wyndham ging sogar so weit, im Hause der Gemeinen zu erklären, Cobbett verdiene, daß man ihm eine goldene Statue errichte. Bei den Tory-Gastmählern im ganzen Lande wurde seine Gesundheit getrunken. Seine Briefe über den Vortrag von Amiens erregten in England ebenso, wie auf dem Festlande große Sensation. Johannes von Müller, der berühmte deutsche Geschichtschreiber, sagte von dieser Schrift, daß sie beredter geschrieben sey, als irgend etwas seit den Tagen des Demosthenes. Pitt aber beleidigte den Verstorbenen auf irgend eine Weise, denn als er wieder an der Spitze des Ministeriums stand, ließ Cobbett keine Gelegenheit verübergehen, ihn auf das heftigste anzugreifen.

Aus einem Manne der Kirche und des Königs wurde Cobbett im Jahre 1805 ein Radicaler. Im Jahre 1810 ward er zu zwei Jahre Gefängniß in Newgate und einer Geldbuße von 1000 Pfund verurtheilt. Er ahente die Suspension der Habeas-Corpus-Akte, und ging daher im Jahre 1817 nach Amerika; er kehrte zurück, als jene Suspension ihr Ende erreicht hatte. Lange hatte sein Ehrgeiz nach einem Sitz im Hause der Gemeinen gestrebt; nach dem Durchgehen der Reformbill ward er durch den Einfluß Herrn Fielden's, eines großen Fabrikanten von Todmorden, für Oldham gewählt. Durch seinen Tod ist dieser Sitz erledigt. Als dialektischer Schriftsteller im eigentlichen Sinne des Wortes stand Cobbett nicht hoch. Niemals übersah er seinen Gegenstand ganz und deßhalb waren seine Ansichten auch stets einseitig. Gab man ihm aber einen einzelnen Fall, so wußte er mehr daraus zu machen als irgend